



Kanton Zürich
Baudirektion
**Amt für
Abfall, Wasser, Energie und Luft**

**Gewässerraumfestlegung im Siedlungsgebiet nach Art. 41a/b
GSchV und § 15 f HWSchV**

**Kantonale Gewässer in den Gemeinden der [1. Priorität] / [2.
Priorität]**

[NAME GEWÄSSER]

Anhang A02: Festlegung Gewässerraum: Herleitung und Resultate



Kanton Zürich
Baudirektion
Amt für Abfall, Wasser,
Energie und Luft

Festlegung
GEWÄSSERRAUM
(Gewässer mit natürlicher
Sohlenbreite > 15 m)
Herleitung und Resultate

GEMEINDE
[Name der Gemeinde]

AUTOR: [Name]
[Adresse]
[PLZ / Ort]

ORT / DATUM: [Name / tt.mm.jjjj]

Anleitung

Vorbereitung

Termine und Grundlagen



Schritt 1

Abschnitts-
bildung



Schritt 2

Minimaler
Gewässerraum



Schritt 3

Erhöhung
prüfen



Schritt 4

Anpassung
prüfen



Schritt 5

Schlussprüfung



Schlussdossier

Anforderungen und Vorlagen



Das Dossier hält Herleitung und Resultate zum festgelegten Gewässerraums Ihrer Gemeinde fest. Der Aufbau des Dossiers orientiert sich an der Abbildung links aus der Informationsplattform Gewässerraum (www.gewaesserraum.ch).

Die Bearbeitung des Dossiers beginnt mit dem Blatt 'Schritt 1'. Die Schritte 1, 2, 4 und 5 werden auf je einem Arbeitsblatt, der Schritt 3 auf zwei Arbeitsblättern (3a und 3b) bearbeitet. Auf dem Blatt Resultate wird die Herleitung als Übersicht und der festgelegte Gewässerraum pro Gewässerabschnitt zusammengefasst.

Geschützte Felder in den Tabellen sind hellgrau hinterlegt. Weisse Felder und farblich hervorgehobene Resultatefelder können bearbeitet werden. Wo Nachweise erforderlich sind, ist dies gekennzeichnet.

Das Dossier ist auf ein A3-Querformat optimiert. Bitte reichen Sie das vollständig ausgefüllte Dossier ausgedruckt mit Ihren übrigen Unterlagen beim AWEL ein.

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

F	Freibord
GR	Gewässerraum
GRmin	minimaler Gewässerraum gemäss Gewässerschutzgesetz
GSchG	Gewässerschutzgesetz
GSchV	Gewässerschutzverordnung
H	Gesamthöhe Gewässersohle bis Böschungskante
HQ _x	Abflussmenge bei einem Hochwasser mit x-jährlicher Wiederkehrperiode
HWS	Hochwasserschutz
I	Fliessgefälle
K	Rauhigkeitsbeiwert
KOHS	Kommission für Hochwasserschutz, Wasserbau und Gewässerpflege

Schritt 1: Abschnittsbildung

GEMEINDE [Name der Gemeinde]

[illegible]

[illegible]

Schritt 2: Minimaler Gewässerraum

GEMEINDE: [Name der Gemeinde]

[illegible]

[illegible]

* Die natürliche Gerinnesohlenbreite wird in den Fachgutachten anhand der Analyse von alten Karten und Fotos, naturnahen Referenzzuständen und empirischer Formeln hergeleitet

** Eindolung, stehende Gewässer < 0.5ha, künstlich angelegte Gewässer, allenfalls Wasserrechtsanlagen sofern Überprüfung einen Verzicht ergibt

*** nach Art. 41a/b GSchV, bzw. gemäss Fachgutachten

[illegible]

NACHWEIS

** Sofern das künstlich angelegte Gewässer theoretisch zur Behebung eines HWS-Defizits am Hauptgerinne dienen könnte

		FLIESSGEWÄSSER		STEHENDE GEWÄSSER	KÜNSTLICH ANGELEGTE GEWÄSSER					
Name Abschnitt	Schutzziel HQ	offen	eingedolt		Kanal	Weiher	Prüfung Unterhalts- streifen: Ist eine Anpassung erforderlich?***	Erforderlicher Raumbedarf aus Sicht HWS inkl. Unterhaltsstreifen***	Ist eine Erhöhung aus Sicht HWS erforderlich?	Gewählter Gewässerraum HWS
		Erforderlicher Raumbedarf aus Sicht HWS*	Erforderlicher Raumbedarf aus Sicht HWS*	Erforderlicher Raumbedarf aus Sicht HWS	Erforderlicher Raumbedarf aus Sicht HWS**	Erforderlicher Raumbedarf aus Sicht HWS**				
NACHWEIS:										

*** I.d.R. ist für den Raumbedarfs aus Sicht HWS beidseitig ein Uferstreifen von je 3 m einzurechnen. In der hydraulischen Mindestbreite gemäss Fachgutachten sind allfällige Unterhaltswege nicht dazugerechnet.

REVITALISIERUNG:

NATUR- UND LANDSCHAFTSSCHUTZ:

GEWÄSSERNUTZUNG:

Vorlage_Anhang A02_Herleitung und Resultate_kt Gewaesser mit Fachgutachten_Stand2021.xls / 06.03.2024

**Kanton Zürich
Baudirektion
Amt für Abfall, Wasser,
Energie und Luft**

NATUR- UND LANDSCHAFTSSCHUTZ:

GEWÄSSERNUTZUNG:

NACHWEIS:

Vorlage Anhang A02 Herleitung und Resultate kt Gewaesser mit Fachgutachten Stand2021.xls / 06.03.2024

Schritt 4: Anpassung

GEMEINDE: [Name der Gemeinde]

[illegible]

[illegible]

Schritt 5: Schlussprüfung

GEMEINDE: [Name der Gemeinde]

Name Abschnitt	Erforderlicher Gewässerraum gemäss Schritt 4	Ergebnis Interessenabwägung (Recht- und Zweckmässigkeit)	Gesamtbeurteilung (vorgeschlagene Breite des GR)
----------------	--	---	---

[illegible]

[illegible]

Übersicht Resultate

GEMEINDE: [Name der Gemeinde]

[illegible]

[illegible]

* nach Art. 41 a/b GSchV, bzw. Fachgutachten

** wegen asymmetrischer Anordnung, Harmonisierung oder Prüfung recht- und zweckmässiger Gewässerraum